

BOOST YOUR 3D AGILITY

TAZ
taz3d.fr



LOV2

PRODUKTINFORMATION **TAZ LOV2** 2019.03.19

Folge uns auf www.taz3d.fr
um updates und zusätzliche Informationen zu erhalten

WIRKUNGSPRINZIP

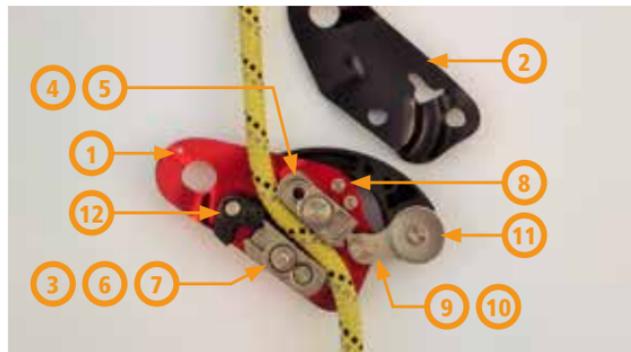


DIE KLEMMUNG DES SEILES ZWISCHEN DEN BEIDEN KLEMMBACKEN FUNKTIONIERT DURCH ROTATION DER MOBILEN KLEMMBACKE.

ABSEILGERÄT UND MITLAUFENDES AUFFANGGERÄT



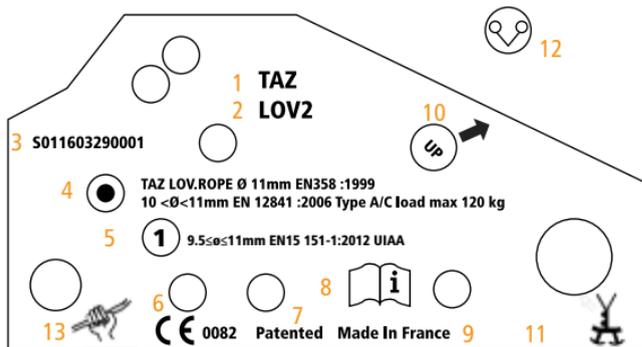
FACHBEGRIFFE, TEILEBEZEICHNUNGEN



Aluminium, Edelstahl und Kunststoff.

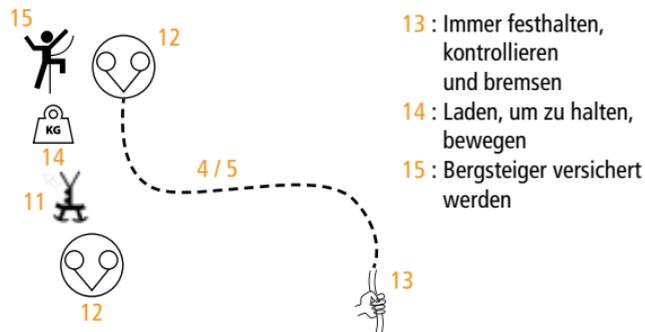
Grundplatte ①, Zwei Klemmbacken: Fixiert/feststehend ③ beweglich ④, befestigt auf der feststehenden Grundplatte mit 3 Nieten aus Edelstahl ⑤ ⑥ ⑦. Bewegliche Platte ②, Bewegung an den Nieten aus Edelstahl ⑤. Zwei Stop Punkte ⑧ begrenzt die Bewegung der mobilen Klemmbacke. Ein Bedienhebel ⑨ auf der fixen Gehäuseplatte mit einer Achse (Niete aus Edelstahl) ⑩, ermöglicht das Lösen der Klemme zwischen fixiertem und beweglichem Gehäuseteil: Arbeitet mit dem montierten Bedienhebel ⑪. Ein Griff, eine Rückholfeder, eine Achse aus Edelstahl (genietet) und Beilagscheiben aus Edelstahl. Eine Klampe ⑫ verhindert das Rutschen auf dem Seil wenn installiert: Kunststoffklampe, Rückholfeder, Achse aus Edelstahl.

RÜCKVERFOLGBARKEIT UND MARKIERUNGEN



- 1 : Hersteller TAZ
- 2 : Produktbezeichnung LOV2
- 3 : Individuelle Seriennummer
Herstellungsjahr/Monat Batch Nr. des Produktes
S01 16 03 29 0001
- 4 : Seile EN 1891: 1998 Typ A
- 5 : Seile EN 892:2016
- 6 : CE Kennzeichnung und notifiziertes Institut
- 7 : Patentierte
- 8 : Lesen und verstehen der Produktinformationen
- 9 : Made in France
- 10 : Hinweis zur richtigen Installation des Seiles.
- 11 : Hinweis auf Verbindungspunkt
- 12 : Anschlagpunkt Pictogramm EN795B 12 kN
- 13 : Immer festhalten, kontrollieren und bremsen

RÜCKVERFOLGBARKEIT UND MARKIERUNGEN



ÜBERPRÜFUNG AUF SPIEL, ABRIB VON KOMPONENTEN AUS METALL. SPIEL MEHR ALS 5 MM



ACHTUNG! LEBENSGEFAHR!

NUTZE DAS PRODUKT NICHT!
ÜBERPRÜFUNG, PUNKTE DIE KONTROLLIERT WERDEN MÜSSEN.
S. 7.

VERWENDUNGSZWECK

Persönliche Schutzausrüstung (Kat. III): Selbstblockierendes Abseilgerät und mitlaufendes Auffanggerät für Seile gemäß EN 1891 :1998 class A mit Durchmesser von 10.0 mm bis 11.0 mm bei einer maximalen Lastaufnahme von 120 kg

Information über Standard: EN 12841:2006. LOV2 ist ein Seilkürzer Typ A und C mit dem Verwendungszweck als mitlaufendes Auffanggerät und Abseilgerät. NUR FÜR EINE PERSON !

Benutzung als Seilkürzer Typ A: Das Gerät muss zusammen mit einem B oder C klassifizierten Gerät, das auf einem weiteren Sicherungsseil installiert ist, verwendet werden, oder zur Positionierung, oder zum Aufstieg am Seil.

Zur Sicherheit muss das zweite Gerät über einen unabhängigen Anschlagpunkt verfügen. Es muss so positioniert werden, dass das Risiko eines Sturzes/Falles weitestgehend minimiert bis ausgeschlossen ist.

Bei Nutzung als Seilkürzer/Positionierung (Typ C) muss das Gerät in korrekter Verbindung mit einem Gerät Typ A und einem weiteren unabhängig verankerten Seil als Backup genutzt werden.

Zur Sicherheit muss das parallel genutzte Gerät mit seinem unabhängig angeschlagenen Seil korrekt positioniert werden und das Risiko eines Sturzes/Falles muss weitestgehend minimiert bzw. ausgeschlossen werden.

WARNUNG

- Achte darauf dass die Sicherheitsfunktion eines Gerätes nicht die Sicherheitsfunktion des zweiten Gerätes behindert oder außer Kraft setzt.
- Ein Auffanggurt ist die einzige zugelassene Verbindung zwischen Körper des Nutzers und allen Sicherheitseinrichtungen im gesamten System.
- In einem System zur Absturzsicherung ist es unumgänglich darauf zu achten dass unterhalb des Arbeitsplatzes genügend freier Sturzraum existiert, um eine Kollision mit Gegenständen oder einen Aufschlag auf dem Grund zu verhindern.
- Die angewendeten Seile müssen Halbstatikseile nach EN 1891 Typ A sein. Die Gurte müssen über Anschlagpunkte gemäß EN 361 verfügen und die Verbindungsmittel müssen gemäß EN 362 zertifiziert sein.
- Die Verbindung zwischen dem TAZ LOV2 und dem Gurt darf nur über die Punkte für Positionierung bzw. die Punkte für auffangen bestehen. Das TAZ LOV2 darf am Gurt nur an den dafür vorgesehenen Anschlagpunkten/Ösen befestigt werden.
- Anwender müssen über eine entsprechende Ausbildung/Training verfügen. Anwender müssen über eine kompatible Ausrüstung verfügen und die Produktinformation lesen und verstehen können. Eine entsprechende

körperliche Fitness wird vorausgesetzt.

- Aktivitäten in der Höhe/absturzgefährdeten Bereichen verlangen die Bereitstellung von Rettungsplänen, entsprechender Ausrüstung sowie geschulten Partnern. Alle Aktivitäten bei denen unsere Geräte eingesetzt werden sind potentiell gefährlich für Leib und Leben.
- Jeder Anwender ist selbst verantwortlich für die Risiken von Verletzungen, Beschädigung oder Tod. Der Hersteller und seine Händler sind nicht verantwortlich für jegliche Art von Verletzung, Beschädigung oder Tod die im Zusammenhang mit einer eventuellen Fehlanwendung oder Fehleinschätzung zustande kommen. Unabhängig wann, wo oder unter welchen Umständen diese Schäden, Verletzungen oder der Tod eintreten.
- Ein Anwender der sich nicht in der Lage sieht diese Risiken zu tragen soll dieses Gerät nicht nutzen.
- Das Gerät darf nicht oberhalb der beschriebenen Limits (Lastaufnahme, Abfahrtschwindigkeit ... etc.) genutzt werden. Das Gerät darf nur für die jeweils vorgesehenen Anwendungen genutzt werden. Jede von dieser Regel abweichende Nutzung ist falsch und alle daraus resultierenden Folgen sind vom Anwender selbst zu tragen.

NUTZUNGSHINWEISE

Aluminium, Edelstahl und Kunststoff.

S. 3

ÜBERPRÜFUNG, FOLGENDE PUNKTE SIND ZU BEACHTEN

HINWEIS

Um den Status der Überprüfung sicherstellen zu können ist es notwendig regelmäßige Checks durchzuführen und diese zu dokumentieren (Siehe beiliegendes Blatt)

Zusätzlich hat der Anwender seine Ausrüstung vor jedem Einsatz auf einwandfreien Zustand und einwandfreie Funktion zu prüfen. Diese Prüfung muss in sicherem Gelände stattfinden (max. Absprunghöhe).

Neben der Prüfung im Alltag vor der Anwendung muss eine mindestens jährliche komplette Überprüfung durch eine Person stattfinden, die über eine einschlägige Ausbildung verfügt. (Bewahre diese Produktinformation auf und

folge unseren updates unter www.taz3d.fr. Bewahre das Identifikationsblatt des Gerätes auf.)

Kontrolliere ob alle Informationen auf dem Gerät eindeutig erkennbar und lesbar sind.

Sollte einer der hier aufgeführten Umstände festgestellt werden so ist das Gerät sicher zu entsorgen (Zerstören) oder kann auch an uns (TAZ) zurück gesendet werden:

- Schädigende Korrosion = selbst nach vorsichtiger Behandlung mit feinem Schleifpapier bleibt die Korrosion am Gerät bestehen.
- Gerät blockiert nicht mehr wenn es richtig auf einem zugelassenen Seil installiert ist.
- Jegliche Beschädigung oder Deformation des Gehäuses oder der Komponenten:
- Die beiden Klemmböcken lassen sich nicht mehr einwandfrei gegeneinander bewegen.
- Die bewegliche Klemmböcke läuft nicht einwandfrei, zeigt starke Gebrauchsspuren oder hat Spiel auf der Achse.
- Die eigentlich unbeweglichen Teile des Gerätes sind beweglich.
- Die fixierte und die bewegliche Klemmböcke haben mehr als 5 mm Spiel bzw. Zwischenraum (Siehe Schema E)
- Die Niete auf der Grundplatte sind beweglich.
- Die bewegliche Klemmböcke ist außerhalb der Führung.
- Die Anschläge sind beweglich.
- Starke Schleifspuren verursacht durch Seile:
 - Verschlechtert die Seilführung innerhalb des Gerätes
 - Durchgeschliffene Teile des Gehäuses.
 - Durchgeschliffene Teile im inneren des Gerätes.
 - Scharfe Ecken, Kanten oder Grate beschädigen die Seile oder verletzen den Anwender.
- Versagen des Bedienhebels.
- Beschädigung des Anschlagpunktes der Verbindungsmittel. Es muss mindestens 10 mm Material rund um den Anschlagpunkt übrig sein.
- Der Bedienhebel ist nicht mehr in seiner Position.
- Funktion der inneren Klemme versagt. Benutze das Gerät auf gar keinen Fall mehr!

- Im Falle einer Fehlfunktion des Tabulators kann der Tabulator durch eine von TAZ benannte sowie durch TAZ trainierte und empfohlene Person ausgetauscht werden.
- Im Falle eines LöSENS der Schraube der Achse der Klemme ist es möglich dies zu reparieren. Die Reparatur kann nur nach der von TAZ festgelegten Prozedur durch eine von TAZ benannte sowie durch TAZ trainierte und empfohlene Person vorgenommen werden.

KOMPATIBILITÄT

Ein Auffanggerät ist das einzige zugelassene Mittel das den Körper des Nutzers mit dem System verbindet. Dies gilt für die gesamte Sicherungskette.

Der Verschluss des Verbindungsmittels (Karabinerhaken) muss automatisch stattfinden. Es können nur Verbindungsmittel (Karabinerhaken) aus Aluminium verwendet werden.

Als mitlaufendes Auffanggerät genutzt, muss das Gerät direkt in den Anschlagpunkt der mit „A“ gekennzeichnet ist verbunden werden. Das Gerät kann auch mit einem Lanyard (TAZ LOV.LINK) an dem gleichen Punkt verbunden werden wie der Karabinerhaken.

Als Abseilgerät genutzt kann das TAZ LOV2 mit jedem Karabinerhaken gemäß EN 362 (Aluminium) am Gurt des Nutzers angeschlagen werden. Es kann ohne Lanyard oder mit einem Lanyard nach EN 354 mit einer maximalen Länge von 40 cm angeschlagen werden, damit der Anwender und Gerät nicht weiter voneinander entfernt sind. Nur dann ist sicher gestellt das der Anwender das Gerät auch jederzeit selbst fachgerecht manipulieren kann.

Achte darauf, dass die Verbindungsmittel (Karabinerhaken) in der jeweilig vorgesehenen Belastungsrichtung verwendet werden und keine Quer- oder Knickbelastungen entstehen können.

Die verwendeten Seile müssen alle gemäß EN 1891:1998 Typ A und zwischen 10.0 mm und 11.0 mm sein. Eine Last von 120 kg darf nicht überschritten werden.

Achte darauf, dass die beschriebenen Voraussetzungen eingehalten werden. Diese sind bindend. Achte darauf, dass die beschriebenen Längen und Distanzen eingehalten werden. Diese sind bindend.

FUNKTIONSWEISE

Wenn der Nutzer in dem Gerät hängt oder arbeitet dreht sich das Gerät und die Reibung des Seiles sorgt dafür, dass die beweglichen Teile innerhalb des Gerätes ihre Position verändern.

Es ergibt sich eine Engstelle zwischen der beweglichen und der fixen Klemmbacke. An dieser Stelle wird das Seil gequetscht / blockiert (S. 2).

Mit der Bedienung des Griffes (Zug nach unten) wird die Engstelle erweitert und das Gerät beginnt zu rutschen und sich nach unten zu bewegen. Der Griff kann auch mit der zweiten Hand kontrolliert werden.

Im Falle eines gestreckten und belasteten Seiles wird auch der Griff bewegt. Der erste Stopp bremst / blockiert die bewegliche Klemmbacke, das Gerät verändert seine Position und fährt langsam ab. Der Griff kann auch mit der zweiten Hand kontrolliert werden.

WARNUNG

Den Bedienhebel unkontrolliert nach unten zu drücken ist gefährlich! Es führt zum durchrutschen des Seiles ohne irgendeinen Bremsseffekt. Dieses zu vermeiden muss trainiert werden. In Notsituationen stoppt das Gerät sofort wenn man den Hebel loslässt.

INSTALLATION AUF DEM SEIL

Normale Nutzung (S. 16).

Die feststehende Grundplatte wird mit dem Symbol „Anschlagpunkt“ oder „Oben“ positioniert (Bedienhebel zeigt nach unten). Öffne die bewegliche Gehäuseplatte und installiere das in dem im inneren des Gerätes zu erkennenden Tunnel. Schließe die bewegliche Platte.

Überprüfe ob das Gerät ohne Last von alleine am Seil stehen bleibt / blockiert.

Verbinde das Gerät mittels Verbindungsmittel mit dem Gurt.

Überprüfe, dass alle Verbindungen richtig ausgeführt sind und die Verbindungsmittel / Geräte geschlossen sind.

ANSCHLAGPUNKT

Der obere Anschlagpunkt muss der EN 795 entsprechen. Die verwendeten Seile müssen der EN 1891 Typ A entsprechen und den passenden Durchmesser von 10.0 mm – 11.0 mm aufweisen.

WARNUNG

Es ist zwingend erforderlich, dass der obere Anschlagpunkt sich immer oberhalb der Zone befindet in der Aktionen stattfinden.

Achten Sie darauf das nach Stürze auf jeden Fall vermieden werden und nur die Ausnahme darstellen.

IM FALLE DER NUTZUNG AUF GESPANNTEN ODER DIAGONALEN

Seilen muss auch der untere Anschlagpunkt der EN 795 entsprechen.

Weiterhin ist zu beachten, dass die Schrägstellung des Seiles mindestens 15 ° zur Horizontalen beträgt.

Der Zug auf das gespannte Seil darf nicht mehr als 300 kg bzw. 3 kN betragen. Dieser Wert muss vor Installation berechnet bzw. gemessen werden.

FUNKTIONSTEST

Nach Installation der 2. Seilstrecke (BackUp A oder Aufstieg B oder C).

Der Nutzer muss mit eigenem Körpergewicht prüfen ob das LOV2 blockiert. Falls nicht, so ist das Gerät sofort auszusondern und entweder zu entsorgen bzw. an TAZ oder den zuständigen Gebietsgroßhändler zurück zu senden.

ARBEITEN

Abstieg: Nach dem Funktionstest (wie oben beschrieben), drücke den Bedienhebel nach unten und kontrolliere das Seil mit Deiner zweiten Hand (S. 2). Du erreichst die gewünschte Abfahrgeschwindigkeit indem Du den Bedienhebel weiter nach unten drückst und damit den Tunnel im inneren des Gerätes erweiterst. Du kannst durch stärkeres drücken die Geschwindigkeit vergrößern und durch entlasten des Bedienhebels bremsen. Somit kannst Du die gewünschte Abfahrgeschwindigkeit steuern.

ACHTUNG! Fahre nicht schneller ab als 1 m / s um eine Überhitzung des Gerätes zu vermeiden und damit negative Auswirkung auf die Bremsen (Hitze schädigt das Seil, Bremswirkung verschlechtert sich ... etc.).

ACHTUNG! Arbeite immer nur dann mit dem Gerät wenn Du über eine zweite unabhängige Seilstrecke verfügst auf der ein mitlaufendes Auffanggerät installiert ist oder eine andere Lösung für ein BackUp. Arbeite niemals mit dem Gerät alleine auf nur einer Seilstrecke!

WARNUNG

Den Bedienhebel unkontrolliert nach unten zu drücken ist gefährlich! Es führt zum durchrutschen des Seiles ohne irgendeinen Bremseffekt. Dieses zu vermeiden muss trainiert werden. In Notsituationen stoppt das Gerät sofort wenn man den Hebel loslässt.

Achte darauf, dass der Hebel nicht beim Arbeiten an anderer Stelle durch Seile, Werkzeuge oder ähnliche Teile versehentlich ausgelöst wird.

Jede, auch unkontrollierte oder unerwünschte Bedienung des Hebels, kann zu einer Lösung des Gerätes führen.

Der Bedienhebel des Gerätes muss immer mit besonderer Aufmerksamkeit beobachtet werden.

MITLAUFENDES AUFFANGGERÄT

Nach den entsprechend beschriebenen Funktionstests auf der zweiten Seilstrecke, platziere das Gerät so weit oberhalb der eigenen Position wie möglich. Im Falle eines Hängens im mitlaufenden Auffanggerät kann das verklemmte Gerät durch den Anwender selbst gelöst werden indem er, wie bei der Abseilprozedur, den Bedienhebel nach unten drückt. Die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen sind zu beachten.

Vorsicht: Um das Gerät beim Abseilen mitzuführen sind nur Verbindungsmittel zu verwenden die die Regeln einhalten (nicht länger als 40 cm, Karabinerhaken mit Automatikverschluss, Karabinerhaken aus Aluminium, etc.)

Für die Anzahl der Abseilvorgänge oder die Länge der Abseilstrecke gibt es kein Limit außer in besonderen Situationen der Rettung (hierzu bitte die besondere Information auf TAZ3d.fr nachlesen)

WARNUNG

Bevor das TAZ LOV2 als mitlaufendes Auffanggerät eingesetzt werden kann ist zu berechnen wie groß der Sturzraum unterhalb des Anwenders sein muss und dieser ausreichende Sturzraum muss bereitgestellt sein. Es ist zu berücksichtigen dass das Gerät selbst eine gewisse Strecke zurücklegt bevor es blockiert. Es ist zu berücksichtigen dass das Seil eine gewisse Dehnung aufweist.

Je länger die Seilstrecke oberhalb des Benutzers oder je länger die Seilstrecke zwischen zwei Ankerpunkten um so weiter die Dehnung und desto größer muss der entsprechende Sturzraum sein.

ZUSÄTZLICHE INFORMATION

Lebensdauer des Gerätes

Beachte alle Vorgaben die im Punkt „Überprüfung, folgende Punkte sind zu beachten“ beschrieben sind.

Überprüfe das Gerät vor jedem Einsatz auf einwandfreie Funktion.

Mindestens alle 12 Monate muss das Gerät von einer autorisierten Person überprüft werden. Die Überprüfung ist im „Identifikationsblatt“ festzuhalten. Im Identifikationsblatt muss als Grundinformation die Seriennummer, das Kaufdatum, das Datum der ersten Nutzung, besondere Ereignisse, Inspektionen und besondere Wahrnehmungen festgehalten werden.

Im Falle intensiver Nutzung oder Nutzung in aggressiver Umgebung (Chemie, Raffinerie, Kessel, Hangsicherung ...etc.) oder im Falle der Änderung der Grundsätzlichen Anforderungen an das Gerät ist die Zahl der kompletten Inspektionen entsprechend zu erhöhen.

Nach besonderen Ereignissen wie z. B. einem heftigen aufschlagen des Gerätes auf harten Untergrund oder einer Überlastung (Zugkräfte von mehr als 200 kg) muss das Gerät ausgedont bzw. zerstört und entsorgt werden.

Jede Fehlfunktion, jede Gebrauchsspur, jeder Riss, jede Deformation oder jede Korrosion oder jede andere Beeinträchtigung des Gerätes, die über das tolerable Maß hinausgeht (siehe bitte Punkt „Überprüfung, folgende Punkte sind zu beachten.“), muss zur Aussonderung bzw. Zerstörung und Entsorgung des Gerätes führen.

Solltest Du die Herkunft und Geschichte des Gerätes nicht kennen oder solltest Du irgendeinen Zweifel am einwandfreien Zustand des Gerätes haben dann nutze das Gerät nicht, sondern es aus und zerstöre es um zu verhindern, dass eventuell andere unbeteiligte Personen das Gerät doch noch nutzen.

Sollte das Gerät aus rechtlichen Gründen in dem Land in dem Du Dich befindest nicht nutzbar sein oder sollte das Gerät nicht mit der anderen verfügbaren Ausrüstung kompatibel sein, dann nutze das Gerät nicht!

Das Gerät muss spätestens 30 Jahre nach Produktion ausgesondert werden.

Sollte das Gerät entsorgt werden so ist das Gerät vollständig unbrauchbar zu machen um jedwede Nachnutzung durch unwissende oder unbeteiligte zu verhindern!

Jedwede Reparatur, Veränderung, Auswechslung von Teilen oder sonstige Manipulationen am Gerät führen automatisch (i) zum Erlöschen der Haftung und Gewährleistung. Ausnahmen sind von TAZ bestätigte Reparaturen oder Austausch von Teilen sofern diese gemäß der von TAZ vorgegebenen Regeln durchgeführt werden.

LAGERUNG, TRANSPORT UND PFLEGE

Das Gerät darf nicht mit Chemikalien oder Lösungsmitteln in Kontakt kommen. Lagerung / Aufbewahrung an einen trockenen Ort, geschützt vor UV Licht und Chemikalien.

Falls notwendig kann das Gerät mit Süßwasser gespült werden. Zum Trocknen nicht der Sonne oder einer künstlichen Wärmequelle aussetzen
Das Gerät sollte nicht Hitze über 49°C oder Kälte unter -20°C ausgesetzt werden.

Die beweglichen Teile können mit einfachen Schmiermitteln gängig gehalten werden. Achte darauf, dass es sich um Mittel handelt die zum einen keinen negativen Einfluss auf Seile oder andere textile Ausrüstungsgegenstände haben und zum anderen keinen „Schmutz ziehen“. Achte darauf, dass es sich nicht um Mittel handelt wie im ersten Punkt beschrieben „Chemikalien oder ähnliche (n) Stoffe (n)“.

GARANTIE: Die Garantie für das TAZ LOV2 beträgt 36 Monate ab Kaufdatum und erstreckt sich auf Material- bzw. Produktionsfehler. Ausgeschlossen von der Garantie sind normale Gebrauchsspuren, Beschädigungen während des Gebrauchs, Unfälle, falsche Nutzung, falsche Lagerung, falscher Transport, falsche Reinigung und Pflege, oder jegliche andere Nutzung des Gerätes die außerhalb des Anwendungszwecks des Gerätes liegt. Geräte die nicht über eine ordentliche Dokumentation der vorgeschriebenen Prüfungen durch autorisierte Personen mindestens alle 12 Monate ab Inbetriebnahme verfügen, sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.

Der Hersteller TAZ ist nicht verantwortlich für jedweden Schaden der durch oder bei Anwendung des Gerätes entsteht (einschließlich Folgeschäden).

KENNZEICHNUNG UND INDIVIDUELLE KENNZEICHNUNG

(S. 4)

Notifizierte Stelle zur Überwachung der Produktentwicklung und Serienproduktion.

0082

APAVE SUD EUROPE SAS BP 193

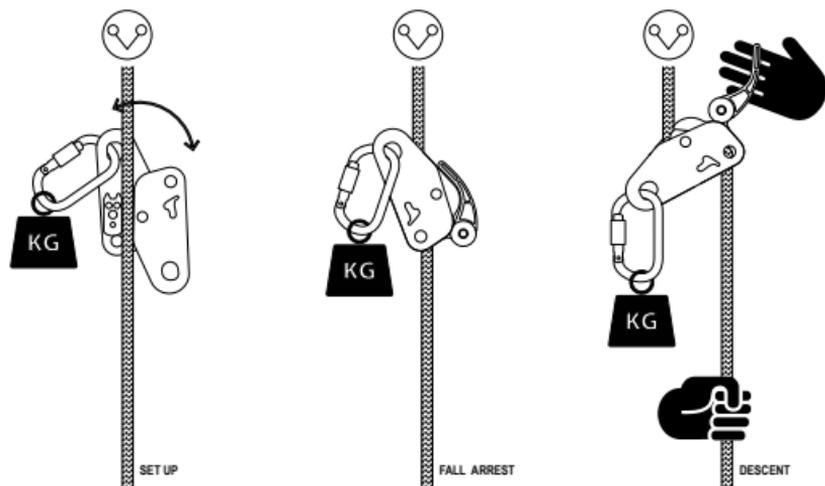
13322 MARSEILLE Cedex 16 FRANCE

Gemäß EU Richtlinie 89/686/EWG

Achtung: Bei Kauf des Gerätes ist diese Produktinformation in der jeweiligen Landessprache des Landes in dem der Kauf stattfindet, auszuhandigen.

LOV2

INSTALLATION UND ANWENDUNG:



TAZ LOV2 - Modèles rouge/noir et noir
EN 12841 : 2006 type A et C
TAZ Ateliers relais EUREKALP ZA Tire-Poix
38660 St-Vincent-de-Mercuze
www.taz3d.fr